

"Glaubezi wüerkli es Ross wär ahänglicher?"

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 18

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

Amerikanisches

Statuetten

Jede Zeit hat ihre eigenen Ansprüche und Bedürfnisse. Wer heute irgend ein Gewerbe anhand nehmen will, wird sich weniger auf den Benzin- oder den Kunsthandel versteifen, als etwa auf Holzkohलगeneratoren, billige Zahnfüllungen, die «härter sind als Gold», Gemüse, Käse oder Gummiersatz (falls es so etwas gibt), um der Welt zu geben, was sie wirklich braucht, und auch bekommen kann. Daß man aber den Bedürfnissen einer überdynamischen und deshalb nervösen Zeit auch noch anders entgegenkommen kann, als in bloß roh-materialistischer Hinsicht, beweist die Annonce eines New Yorker Warenhauses, die kleine Statuetten zum Aufstellen empfiehlt: «leicht zu zerschmettern und billig zu ersetzen».

Man muß nur die innere Unbefangtheit haben, das, was man von der Condition humaine ja doch weiß, sich und andern offen einzugesehen. Wer weiß, was sich da für neue Märkte eröffnen.

Dienst am Kunden

Ort der Handlung ist dasselbe Warenhaus. Das mit den Statuetten. Eine ältere, rundliche, erhitzte Dame fragt eine Verkäuferin, wo sie Besteckkasten finden könne.

«Abteilung G 8», antwortet das junge Mädchen.

«Sind Sie ganz sicher, Fräulein», fragt

die sichtlich abgehetzte Kundin zurück. «Man hat mich bereits dreimal an den falschen Ort geschickt, ich habe genug!»

«Absolut sicher, Madame», sagt die Verkäuferin. «Wenn's nicht stimmt, dürfen Sie mir eins hintendrauf tätschen.»

Die Kundin ging und kehrte nach wenigen Minuten wieder. «Es war Abteilung G 7. Kommen Sie, Fräulein, und drehen Sie sich um.»

Die Verkäuferin kam, und der Pakt wurde von beiden Seiten in korrektester Weise vollzogen.

Der Wilde Westen

Eine Bostoner Dame war auf einem Ranch des Wilden Westens zu Besuch. Der Gastgeber warnte sie gleich bei ihrer Ankunft davor, dem Drahtverhau, der den weitläufigen Besitz umgab, zunahe zu kommen, da dieser nicht nur stachlig, sondern außerdem elektrisch geladen sei.

«Sind die wilden Tiere hier wirklich so gefährlich?» frug die Dame aus dem Osten zwischen Entzücken und Grauen.

«Ach, es ist nicht das», erklärte der Gastgeber, «aber die Büffel saufen uns sonst immer das Schwimmbassin aus.»

Kinder ...

Der Robeli ist in flagranti beim Lügen erwischt worden.

«Weisch, Robeli, 's Mammi het nie gloge, wo's chly gsi isch», sagt die Mutter.

«Wenn hesch de agfange?» erkundigt sich der Robeli.



„Glaubezi würkli es Roß wär ahänglicher?“ (New Yorker)



FR. SAUTER A.-G., BASEL

Sind's die Nerven

Alle nervösen Zustände, Neurasthenie, Schwäche, Neuralgie, Reizbarkeit, Melancholie, usw. behebt das seit 30 Jahren bewährte, ärztl. empf.

NERVOSAN

Fr. 3.50 und 5.— in allen Apotheken. Es wird auch Ihnen wohl tun.

Es flog der UHL!



Raum ist in der kleinsten Hütte. Nett gesagt, doch ist es Sitte Bequemlichkeit dem Kund' zu bieten. Logisch: Bahnhofplatz 9 zu mieten!

Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

Die FÄRBEREI MURTEN



färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

Gegen **Rheuma, Ischias**
Erkältungen usw.
Tessiner Kräuter-Extrakt
MIRAVOL
In Apotheken u. Drogerien
Fabr. Dr. Jos von Sury
Castagnola 13 (Tessin)

Thomy's SENF
immer gleich gut!

Das Lesen der Inserate ist nutzbringend



Warum 10 kg zu viel mit schleppen?
Werden Sie schlank durch die

bewährten Boxbergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel